

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **9 (1922)**

Heft 10

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

UMSCHAU UND LITERATUR

Berichtigung. Im Text über das neue Museum St. Gallen (siehe Septemberheft der Zeitschrift „Das Werk“) ist folgendes richtig zu stellen: Mit dem Bau des Museums wurde 1916 begonnen und nicht erst 1919/20. Ferner ist der Bau die gemeinsame Arbeit der vormaligen Architektenfirma Bridler & Völki in Winterthur und des Architekten C. Ad. Lang in St. Gallen. Der Firma Bridler & Völki wurde von der Ortsgemeinde St. Gallen die

künstlerische Oberleitung der Bauausführung übertragen, während Herr Lang sich speziell mit dem Einbau der alten vorhandenen Zimmer zu befassen hatte.

Geschichte des Kunstgewerbes. Von Dr. Georg Lehnert a. o. Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin. II: Das Kunstgewerbe der vorromanischen und der romanischen Zeit. Sammlung Göschen Nr. 820.

A. & R. Wiedemar, Bern
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau
 Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
 Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S. L. A. B. 1914** / Gegr. 1862



A. Bodmer, Zürich-Wollishofen
 Gartenbau

Projektierung und Ausführung von Garten- und Parkanlagen, Umänderungen, Pläne und Kostenberechnungen



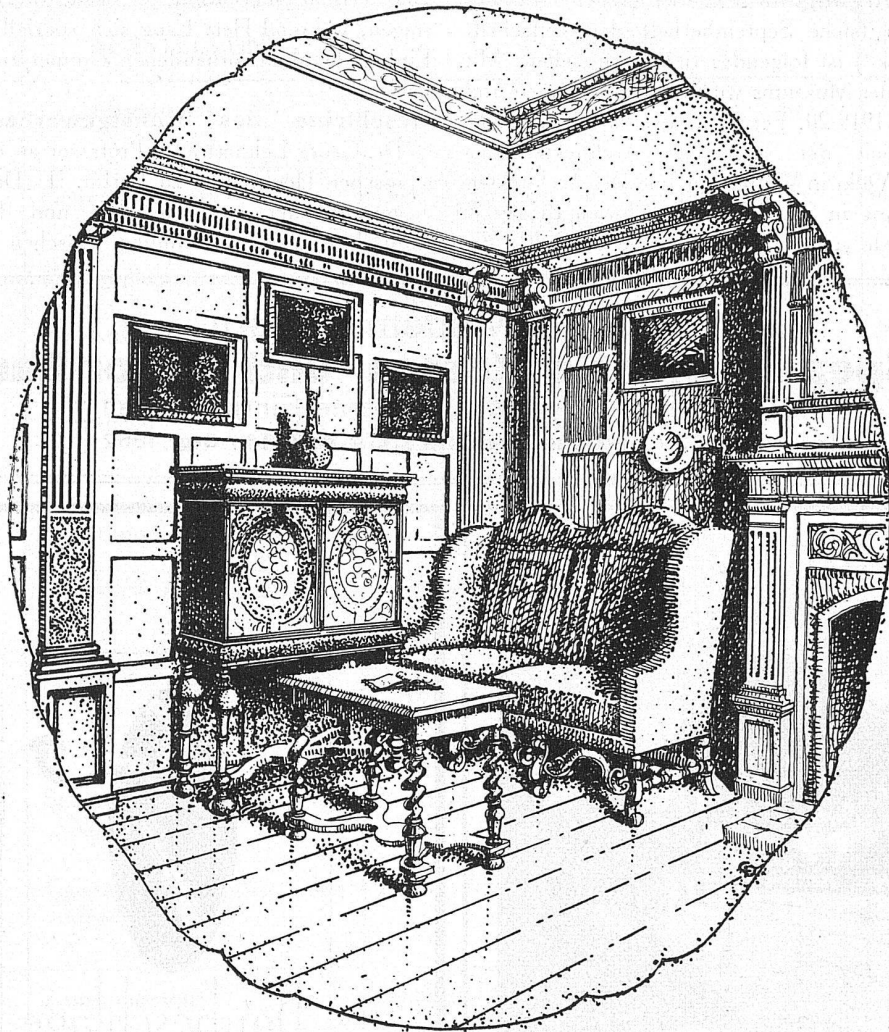
Hans Bendel Sohn, Baugeschäft, St. Gallen

Ausführung von

Maurer-, Verputz- und Eisenbeton-Arbeiten

Steinhauerarbeiten in Natur- und Kunststein

Häuserrenovationen etc.



Einrichtung bürgerlicher Wohnräume

Ausstattung vornehmer Villen

Grosses Lager in Orientteppichen
Möbel-, Vorhang- und Wandstoffen

MÖBELWERKSTÄTTEN ADOLPHE FAIGLE

GEGR. 1899

TELEPHON
SELNAU 5510

ZÜRICH 1

POSTSTRASSE 4
b. PARADEPLATZ

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. Berlin W. 10 und Leipzig 1922.

In gedrängter, jedoch übersichtlicher Form kennzeichnet der Verfasser den Weg, den das Kunstgewerbe seit 375, seit der Völkerwanderung, bis 1250, bis zum Ende der romanischen Zeit genommen hat. Immer schildert er zunächst kurz den weltgeschichtlichen und vor allem den kulturgeschichtlichen Hintergrund, auf dem sich die Entwicklung des Kunstgewerbes abspielt, und indem er zeigt, welchen Einfluß die welt- und kulturgeschichtlichen Ereignisse ausgeübt haben, er-

schließt er dem Leser das Verständnis für die Entfaltung des Kunstgewerbes. Von der antiken Welt geht es zu der des Mittelalters, das byzantinische Kunstgewerbe, das der Völkerwanderung bis zu dem der merovingischen Zeit, das karolingische und das Kunstgewerbe der Klosterkunst entrollen sich vor unseren Augen. Dann erschließt sich der Reichtum des romanischen Kunstgewerbes. Wie die romanische Welt und die romanische Kunst ausgesehen haben, wie Weberei und Glasmalerei, Metallkunst und Schreinerkunst sich ausgestaltet haben, das weiß der Verfasser lebhaft

(Fortsetzung auf Seite XVIII.)

ALABASTER BELEUCHTUNGSKÖRPER

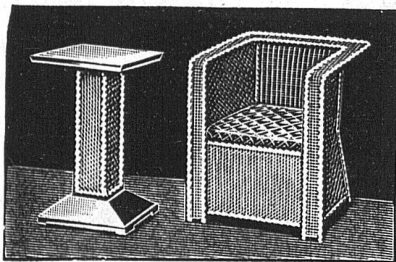
Einz. Fabrik von diesen
Artikeln in der Schweiz

PIERRE FOURNAISE

Zollikerstr. 159 ZÜRICH Tel. Hott. 75.42

Peddig-Rohrmöbel

naturweiss oder in jeder beliebigen
Nuance geräuchert



Wetterfeste
Garten- und Terrassenmöbel
Liegestühle — Chaiselongues
verschiedener Systeme

Cuenin-Hüni & Cie.

ROHRMÖBELFABRIK
Kirchberg (Kanton Bern)

Illustr. Katalog zu Diensten



HEIMARBEIT IM BERNER OBERLAND

HANDGEARBEITETE
KLÖPPELSPITZEN
HASLISTOFFE
FILETS UND
HOLZSCHNITZEREIEN

Hauptsekretariat in
Goldswil-Interlaken

Lieferung von allen Baumaterialien
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Marmorbeläge in in- u. ausländ. Marmorsorten
Kunstholzbeläge, Linoleum-Unterlagen

Schweiz.
Baubedarf A.-G.
Herzogenbuchsee ^{Tel.} 53
B e r n ^{Tel.} 5393